

Chris85 [Terranova]

Immer mehr Kampfnonnen TRC rüstet sich gegen irgendwas



Die Tartaros Relictian Church ist für Ihre Nonnenroboter bekannt. Doch seit kurzem werden immer mehr bewaffnete Nonnenroboter gesehen. Diese können relativ leicht erkannt werden, es sind Roboter mit Nonnenkleidung. Zusätzlich haben diese seit neuestem auch Flinten und Granaten dabei.

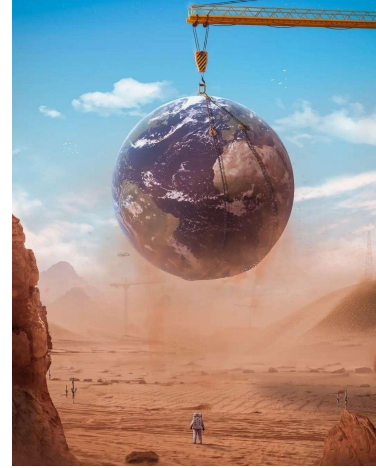
Dass die Kirche schon sehr zeitig Roboter für Ihre Zwecke einsetzte, ist bekannt. So wurden Missionarsroboter schon bei den ersten Siedlungen in der Hades Galaxie gesichtet. Damals erzählten die Roboter aber nur von einem Buch mit dem Namen "Bibel" und lasen daraus vor. Auch Kinderweihen waren damals noch an der Tagesordnung.



Heutzutage, 100 Jahre später, findet man diese Geschichten aber nur noch in einem Museum. Man fand nämlich heraus, dass ein Satiriker mit dem Namen Josef

Christensen im Jahre 0, sich sehr gerne Geschichten ausdachte und diese niederschrieb. Er war quasi der erste bekannte Komiker der Menschheit.

Warum die Tartaros Relictian Church jetzt aber ihre Nonnen bewaffnet, ist noch völlig unklar. Insider gehen davon aus, dass der Konflikt mit der Solaris Artifact Church eskaliert und die Nonnen deshalb bewaffnet werden. Hoffen wir, dass es nicht zu einem Glaubenskrieg kommen wird, denn dann muss sich jeder die Frage stellen, Relikte oder Artefakte?



Chris85 [Terranova]

Ist Terranova göttergleich? Wissenschaftler erschaffen zweite Erde

Sind die Wissenschaftler von Terranova Götter? Diese Frage muss man sich nach der neuesten Veröffentlichung stellen. So heißt es doch aus der Geschichte, dass Gott das Universum, die Planeten und auch die Lebewesen erschaffen hat.

Den Wissenschaftlern von Terranova, unter Führung von Prof. Dr. Dr. Mace, ist es jetzt gelungen, mit Hilfe von Protomaterie einen Planeten zu erschaffen, auf dem Leben möglich ist. Ziel des Projektes ist es, auf einem leblosen Planeten eine Atmosphäre zu erschaffen und so neue Kolonien innerhalb des Armada-Gebietes zu erschließen. Damit ist das Genesis-Projekt das bis dahin größte Terraforming-Projekt, das die Tartaros Armada jemals in Angriff genommen hat. Ein Synonym für das gesamte Projekt lautet: „Leben aus der Lebllosigkeit“.

Die erste Phase beinhaltet unter anderem die Planung des Projekts und dessen Umsetzung, aber auch intensive Grundlagenforschung, sowie die Entwicklung. In der zweiten Phase wird eine unterirdische Höhle geschaffen, in der eine autonom funktionierende und sich selbst versorgende Umgebung erschaffen wurde, die auch eine Gruppe von Menschen beherbergen und ernähren kann. Für die dritte Phase wird ein geeigneter Planet gesucht. Dieser Planet darf keinerlei bereits entwickelte Lebensformen besitzen, da diese sonst beim Umformungsprozess vernichtet werden würden.", so Prof. Dr. Dr. Mace im Interview.

Wann und wo es getestet werden soll, steht noch nicht fest. Ob ein zusätzlicher, sich opfernder Vulkanier benötigt wird, konnte Prof. Dr. Dr. Mace nicht beantworten.

Kurzmeldungen Nach Shitstorm:

Ikea Alphäquadrant verkauft Kartoffeln jetzt als Pommes-Bausatz!

POMFRITEN



Kurz gelacht Comic des Monats



Kurzmeldungen Die Weisheit des Monats:

Sind die Transporter platt wie Teller, war der Jäger wieder schneller!



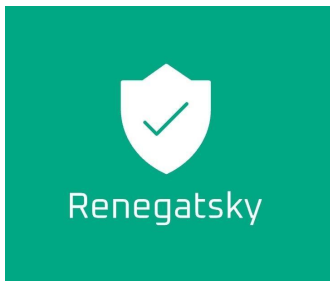
Chris85 [Terranova]

Cyber-War!

Wargames oder nur Kriegsspiele?

In einer heute veröffentlichten Pressemitteilung empfiehlt die Tartarosbehörde, die Virenschutz-Software der Marke Renegatsky durch Produkte anderer Hersteller zu ersetzen.

Das von Renegat geleitete Software-Unternehmen hat seinen Sitz in der Station Kleinmoskau und beschäftigt weit über 40.000 Mitarbeiter. Produkte wie Renegatsky Anti-Virus und Renegatsky Galaxy Security sind sowohl bei Privatpersonen als auch Unternehmen im Einsatz – bei Armadazon gilt die Renegatsky-Software als Bestseller in der „Anti-Virus“-Rubrik.



Zur Begründung verweist das TSI darauf, dass Spacecloud-Dienste dieser Art über „weitreichende Systemberechtigungen“ verfügen sowie zwecks Aktualisierung eine „dauerhafte, verschlüsselte und nicht prüfbare Verbindung zu Servern des Herstellers“ unterhalten. Mit Blick auf die Invasion von BSO Streitkräften auf Eternia und die damit einhergehenden Drohungen gegen die Armada, sieht das TSI ein „erhebliches Risiko eines erfolgreichen IT-Angriffs“.

Wörtlich heißt es: „Ein nicht zur Armada gehörender IT-Hersteller kann selbst offensive Operationen durchführen, gegen seinen Willen gezwungen werden, Zielsysteme anzugreifen, oder selbst als Opfer einer Cyber-Operation ohne seine Kenntnis ausspioniert oder als Werkzeug für Angriffe gegen seine eigenen Kunden missbraucht werden.“

Zwar sei der Umstieg auf Konkurrenz-Produkte mit vorübergehenden Komfort-, Funktions- und Sicherheits-Einbußen verbunden. Dennoch empfiehlt das TSI dringend den Wechsel der Antiviren-Software. Erst Anfang März hat die Stiftung

Virentest 29 Virens Scanner für Schlachtschiffe und Transportschiffe unter die Lupe genommen – acht Produkten wurde ein „sehr guter“ Virenschutz attestiert. Zum Testsieger Renegatsky Galaxy Security gab es nachträglich ein Update: „Vor dem Hintergrund des Krieges auf Eternia hat die Stiftung Virentest beschlossen, bei Renegatsky etwas genauer hinzuschauen.“

Davon betroffen ist auch die kostenlose Renegatsky Security Spacecloud – Free.

Sehr gut bewertete Alternativen sind laut Test-Untersuchung unter anderem Botdefender Galaxy Security (ca. 30 Credits pro Jahr) und T-Secure SAFE (ca. 50 Credits pro Jahr). Getestet wurden außerdem Produkte der Marken Armab, MVG, Anita, Maquisguard, G-Punkt, McAffe und Horton.

Die in Windows 2222 und zukünftig Windows 2223 serienmäßig verbauten Antiviren-Funktionen bieten bereits einen guten Basis-Schutz vor Viren und Spartanern. Auch gängige Browser verfügen über immer bessere Abwehr-Mechanismen.

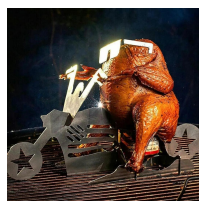
Chris85 [Terranova]

Im Land der Raketenhähne Farmer züchtet riesen Rennhähne



Er hatte gelesen, dass Gamma-Strahlung Mutationen hervorrufen kann und versuchte das dann mit seinen Hähnen. Mit dem atomaren Abfall seines alten 2060er Dodge Atomchargers hatte er Erfolg. Die Hähne wurden immer größer und schneller. Erst letzten Monat gewann er mit seinem größten Hahn Fury den Meistertitel der schnellsten Hähne der Farmerama Liga. Als nächstes Ziel verfolgt er, riesen Fledermäuse zu züchten, nachdem er den Klassiker Batman gesehen hat. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

– Anzeige –



Immer knusprig lecker!
Jetzt auch in der Renn-Edition!

Der Hobbyfarmer Fenix hat ein ausgefallenes Hobby. Hauptberuflich ist er Raumschiffpilot, aber wann immer er kann, fliegt er zu seinem Heimatplaneten, um seinem Hobby nachzugehen. Vor langer Zeit hat er festgestellt, dass er ein Händchen für Tierzucht hat, als sein 10er Hamster nach nur zwei Wochen gestorben ist.

Er beschloss, sich eine Farm unrechtmäßig anzueignen und dort Rennhähne zu züchten. Die ersten Jahre lief es nicht sonderlich gut und er machte keine Fortschritte, die Hähne wollten einfach nicht rennen. Er dachte sich, vielleicht sind sie einfach zu klein. Also versuchte er es mit Wachstumsfutter. Nach verschiedenen Tests hat er dann die richtige Mischung gefunden.

Phoenix [Terranova]

Endlich! Jetzt auch aus Wurst

Endlich! Beliebter Fliegen- und Insekten-schutzvorhang für Balkon- und Terras-sentüren jetzt auch aus Wurst.

Erhältlich als Schübling oder Model Knackwurst.

Für nur 9800,95 Credits im Tartaros Shop



Chris85 [Terranova]

Sklavin fliegt aus Luftschleuse Mord im Orion-Express



Was nach einem Roman der Cerberus Schriftstellerin Agathosa Chrustie klingt, ist der Alptraum eines jeden Sklavenhändlers. Im Orion-Express ist letzte Woche eine Sklavin ums Leben gekommen.

Während des Fluges zu den Sklavemärkten im Gürtel des Orion, gab es plötzlich Alarm und kurze Zeit später flog eine tote Sklavin an den Schiffsfenstern vorbei. Was erst nach einem Schleusenunfall aussah, wurde dann doch zu einem Mord. Zum Glück war nämlich ein Detektiv mit dem Namen Hercules Purpur an Bord, der das Verbrechen schnell aufklären konnte.



Nach der Befragung aller an Bord befindlichen Sklaven und des Wachpersonals, konnte Hercules Purpur nachweisen, dass es kein Unfall war. Es kam heraus, dass die tote Sklavin, ihren Master verraten wollte, weil der viel zu nett zu den Sklaven war. Dies konnte sie nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren und wollte ihn bei der obersten Sklaverei-Aufsicht melden. Das konnte dieser natürlich nicht zulassen und pustete sie in den Weltraum.



Dank Detektiv Hercules Purpur konnte der Fall aufgeklärt werden und der Master musste eine Strafzahlung von 100 Credits leisten, weil die Sklavin schon vor den Auktionen tot war. Aufgrund der schnellen Aufklärung konnten alle anderen Sklaven noch am selben Tag verkauft werden. Detektiv Hercules Purpur konnte aus unerfindlichen Gründen nicht weiterverkauft werden und wurde dem Rancor zum Abendbrot gereicht.



Phoenix [Terranova]

Wer wird zuletzt abgeschleppt? Montag wieder Tartaros Speed-Dating am 10er

Kommenden Montag findet die nächste Speed-Dating Runde der Armada statt.

Start und Treffpunkt ab Einbruch der Dämmerung im Restaurant "Zur Resterampe" auf Helios IV in System ZC-7090 mit anschließender Blitzrunde und Schlachtschiffwahl mit Bindung im Orbit.

Werden sich wohl unter den Datingwilligen auch feste Bindungen ergeben oder bleibt es wie so oft beim One-Night-Bond?

(Bindung ab Stufe 8 zugelassen.)



Akkon [Enigma]

Vorbild Waldkindergarten: Austria eröffnet erstes Waldaltersheim



Was für Kinder gut ist, kann auch für Senioren nur hilfreich sein: Beim Konzern Austria hat in dieser Woche mit der "Forstresidenz Finstere Fichte" das erste Waldseniorenheim seine Bauwagentür geöffnet. Angelehnt an das Konzept des Waldkindergartens verbringen Bewohner ihre Zeit hier direkt in der Natur.

"Gerade im Alter ziehen sich viele Menschen mit der Zeit oft völlig nach drinnen zurück und sitzen nur vor dem Fernseher",

erklärt Heimleiter Svebar. "Dem wollen wir hier gezielt entgegenwirken. Statt Glotze und Bingo gibt es hier Kastaniensammeln und Holzhacken."

Mit dem neuartigen Konzept der Altenpflege hat die "Forstresidenz" offenbar einen Hit gelandet: Alle der zunächst 25 Plätze sind bereits zum Start voll besetzt. "Nur einer, der Helmut, ist nach drei Tagen Regen wieder abgereist. Der hatte aber auch keine Jacke mitgebracht", so Svebar. "Dabei sagen wir den Angehörigen immer ausdrücklich, dass wetterfeste Kleidung, Gummistiefel und ein Klappspaten für den Toilettengang unabdingbar sind."

Eine Seniorin mit zerzaustem Haar und einer Axt in der Hand kommt auf Svebar zu. Der Heimleiter schaut sie erstaunt an. "Hannelore? Schon fertig mit dem Brennholz? Ohweh, ich sehe da hinten noch einen ganzen Haufen Scheite. Bis die nicht gehackt sind gibt's keinen Kaffee und Kuchen. Na los!"

Er blickt der 84-Jährigen zufrieden hinterher. "Als die zu uns kam, hat die höchstens mal eine Stricknadel hochgehoben. Nächste Woche wird sie mit Wolfgang und Günther anfangen, den Carport für die Pfleger zu bauen."

Chris85 [Terranova]

Furzen für die Freiheit

Immer mehr Menschen furzen vor der Kamera



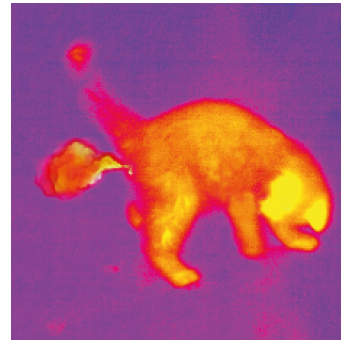
Das Forschungsinstitut für aufregende rhetorische Theorien (FART) hat in seinen Forschungen herausgefunden, dass immer mehr Menschen gerne vor der Kamera furzen.

Angefangen hat der Trend unter Jugendlichen im System OQX-1741, die einfach nach dem Essen dem Flatus freien Lauf ließen. Einige von ihnen nahmen das Ganze dann per Infrarotkamera auf und teilten die Bilder in der Schule. Von da aus verbreiteten sich die Bilder immer weiter.

Inzwischen hat sich der umstrittene Trend in der ganzen Galaxie ausgebreitet. Es treffen sich große Gruppen, um Fotos zu machen und die Gase des anderen einzuatmen. Diverse Plattformen bieten jetzt sogar Flatulenzsauger an, um das Gas weiter verkaufen zu können. Auch die πορνογραφία Branche ist auf den Zug aufgesprungen und bietet Anzüge zum Selbstgenuss an.



Tiere sind von dem Trend leider nicht verschont geblieben. So bieten gerade die Darmwinde von Katzen einen besonders aromatischen Geruch, der sogar begrenzt verjüngen soll. Die Fotografien von puppenden Katzen sind zusätzlich besonders heiß begehrt und bringen aktuell eine 6-stellige Creditsumme ein.



Wir von der Redaktion sagen, man muss nicht jeden Trend mitmachen, aber dieser macht besonders viel Spaß, fördert den Zusammenhalt und die Selbstakzeptanz.



Chris85 [Terranova]

Willy Wonka hätte es nicht besser machen können
Neue Süßigkeiten von Jahoag

"Sowas hat die Galaxie noch nicht gesehen!", sagte James Holden auf der Pressekonferenz des Süßwaren Herstellers Jahoag. "Ein Gaumengenuß der Extraklasse", sagen seine Nahrungsmitteltechniker

Den Technikern ist es gelungen, essbare Planeten herzustellen. Klar, die Rede ist dabei natürlich nicht von den Großen, auf denen wir leben, sondern von kleinen, die in den Mund passen.

Die Techniker beschreiben den Geschmack so:
Außen sind die Kugeln bitter und fleischig, wie Flora und Fauna. Dann kommt ein krümlig, pelzig schmeckender Mantel, gefolgt von einem mit Flüssigkeit ummantelten, harten, metallisch schmeckenden Inneren zum Kauen.

Holden sagte weiter: "Ist wie bei einem Blowjob, erst denkt man sich, geht ja eigentlich. Dann kommt Phase 2, puuhhhh wird ja immer mehr. Am Ende will man dann nur noch fertig werden."



Die Mini-Planeten sollen ab nächsten Monat in allen Geschäften verfügbar sein. Eventuell soll es auch Sondereditionen geben, zum Beispiel stinkende Gasplaneten oder trockene Monde.

Akkon [Enigma]

Randnotizen

"Up'n'Pott ist Up to Date

Mit einem neuen Konzept hat der Jahrmarkt-Toilettenwagenbetreiber "Up'n'Pott" seine Umsätze um das Zehntausendfache gesteigert. Die Pilotphase fand über ein halbes Jahr lang in verschiedenen Sternensystemen des Maquis statt. Dort schlug das Konzept ein, wie eine Bombe!

"Selbst unsere beliebten 10er-Karten gingen weg, wie warme Semmeln!" schwärmt der CEO des Unternehmens. Hinter vorgehaltener Hand und mit einem diebische Grinsen, gab er dann gegenüber der TTP noch zum besten: "Beim Maquis hatten wir mit unserem neuen Konzept aber auch leichtes Spiel!"

Wahrscheinlich werden auch andere Toilettenwagenbetreiber demnächst nach dem selben genialen Konzept arbeiten, befürchtet "Up'n'Pott", so dass die derzeit noch herrschende Monopolstellung bald zu Ende gehen könnte.

Auf dem folgenden Bild kann unsere geneigte Leserschaft sich selbst ein Urteil darüber bilden, ob das Konzept auf lange Sicht aufgehen wird. Unsere Redaktion findet, das Konzept ist sehr gelungen:



Akkon [Enigma]

**Endlich! Galaxgate präsentiert:
Zahnpasta mit Gulasch-
Geschmack**



Mjam! Darauf hat die Welt gewartet: Der Zahnpflegekonzern Galaxgate hat heute die erste Zahnpasta mit Gulaschgeschmack vorgestellt. Das neue Produkt mit dem Namen "Gulgate" soll noch vor Ende des Jahres erhältlich sein.

"Gulgate schmeckt nicht nur gulaschfrisch, sondern sorgt auch für gesunde, strahlend braune Zähne", heißt es auf der Unternehmenshomepage. "Es ist die einzige Zahnpasta auf dem Markt, die dank Zutaten wie Rindfleischextrakt, Paprika-

und Zwiebelpulver nach frisch gekochtem, würzigen Gulasch schmeckt."

Auf die Idee, eine Zahnpasta mit Gulaschgeschmack zu entwickeln, kam der Konzern nach eigenen Angaben durch extensive Marktforschung. Kundenbefragungen ergaben, dass Menschen insbesondere nach dem Verzehr eines köstlichen Gulaschs, oft darauf verzichteten, ihre Zähne zu putzen.

Dahinter steckt die berechtigte Sorge, dass sie bei Verwendung herkömmlicher Zahnpasta den angenehmen Gulaschgeschmack wegschrubben. Die Folgen: Karies, Parodontose, Mundfäule, Zahnausfall. Dieses Problem dürfte dank Gulgate der Vergangenheit angehören!

Nicht zuletzt hat man festgestellt, dass sich Menschen erheblich mehr Zeit beim Putzen lassen und ihre Zähne somit besonders gründlich reinigen, wenn ihnen ihre Zahnpasta auch wirklich schmeckt.

Und auch morgens ermöglicht Gulgate einen herrlich gulaschig-saftigen Start in den Tag!

Gulgate ist erhältlich in allen Drogerien, den meisten Supermärkten sowie in ungarischen Restaurants.

Phoenix [Terranova]

**Randnotizen:
Entdeckung im
Konzernarchiv von
Terranova**



200 Jahre alter Bauplan für Einpersonenschlachtschiff mit Fuss-Betrieb und damals bereits bekannten Features.



Chris85 [Terranova]

**G'schichten vom Paulaner Planet
Die fiesen Waisen**



Lesnäh und Leterg sind Waisenkinder. Ihre Mutter ist vor einiger Zeit gestorben. Die Stiefmutter ist böse und vernachlässigt beide Kinder. So beschließen die beiden Geschwister aus ihrer Stationswohnung wegzulaufen. Sie gelangen per Transportraumschiff auf einen Planeten im nächsten Sternensystem.



sie sich nicht aus. Es wird finster und ruhig. Die Kinder haben Hunger und frieren. Leterg ist verzweifelt und weint.

Dort gibt es viele Geschäfte, riesige Raumschiffe und große Gebäude. Lesnäh und Leterg gefällt es auf dem Planeten. Doch sie haben keine Credits und sind ganz allein. In der Stadt mit dem Raumhafen kennen

Plötzlich landet ein großes schwarzes Transportschiff vor ihnen. Ein freundlicher in Flugschweinleder gekleideter Mann lädt die beiden ein mit ihm zu fliegen und bietet ihnen Süßigkeiten. Froh jemanden gefunden zu haben, gehen die Kinder an Board. Aber dieser Mann entpuppt sich als Weltraumpirat, der Leterg als Sklavin ans Orion Syndikat verkaufen will. Er sperrt das Mädchen in eine kleine Zelle.



Lesnäh muss für ihn das Schiff putzen und kochen. Beim Zubereiten einer Mahlzeit nutzt Lesnäh einen unbeobachteten Augenblick und gibt eine große Dosis LSD in ein Cognacglas.

Während der Pirat auf dem tollsten Trip seines Lebens ist, mit rosa Elefanten tanzt und in der Luftschleuse die Außenluke öffnet, verständigt Lesnäh mit dem Boardcomputer das Police Departement.

Leterg wird befreit und die beiden Kinder werden als Helden gefeiert. Es stellte sich heraus, dass dieser Pirat ein lang gesuchter Verbrecher war. Für die Ergreifung ist eine hohe Creditsumme ausgesetzt gewesen.

Von diesem Geld können nun beide ein sorgenfreies Leben in Luxus genießen und bauten ein Konzern auf.

Akkon [Enigma]

Auf Teufel*Innen komm raus!

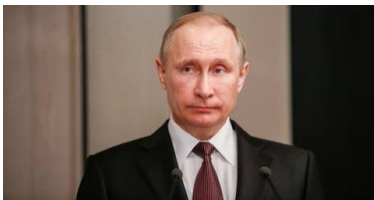
Genderwahnsinn nimmt unheimliche Ausmaße*Innen an!

Über den Sinn oder Unsinn des Genderns gab es schon zahllose Diskussionen *Innen, die nicht selten in handfesten Streitigkeiten*Innen endeten. Hier kommen die gravierendsten Auswüchse, die uns nur noch an den Kopf fassen lassen, kommentiert von Redaktionsmitglied Sl3nderm4n [Terranova]:



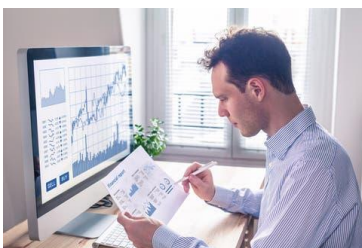
1. Hähnchen*Innen-Filets

Sl3nderm4n: "Seit wann können Hähnchen auch weiblich sein?!?! Das ist doch die Verniedlichungsform von Hahn, und der ist nunmal männlich! Im Duden ist 'Hähncheninnen' überhaupt nicht zu finden."



2. Wladimir Put*In

(berühmt-berüchtigter Erdenbürger der Vorzeit)
Sl3nderm4n: "Eine Pute ist automatisch weiblich!!! Die männliche Form lautet Puthahn!!!"



3. Dividende

Sl3nderm4n: "Wenn Sie unbedingt müssen, sagen Sie halt Dividin, wenn Sie die weibliche Form meinen. Aber im Maskulin Divider sind doch traditionell schon alle mitgemeint. Wie dämlich will der Mainstream denn noch werden?"



4. F**k

Sl3nderm4n: "Egal in welchem Netzwerk ich mich bewege, immer schreiben die Leute F**k. Was sollen diese Gendersternchen mitten im Wort??? Ich weiß gar nicht, was damit gemeint sein soll!"



5. Aspirin

Sl3nderm4n: "Früher schluckten wir guten männlichen Aspir, wenn uns der Kopf vom Nachdenken wehtat!!! Heute gibt es nur noch das verweiblichte Aspirin. Pfui sag ich da nur!!!"



6. Holiday Inn

Sl3nderm4n: "Es heißt DER Holiday, weil es von Urlaub kommt! Das sind ja schon orwellsche Ausmaße der Sprachkontrolle!"

7. Genderwahns*Inn

Sl3nderm4n: "Jetzt geht es aber wirklich zu weit, dass schon der GenderwahnsInn selbst gegendert werden muss!"



8. Reparaturspachtel*Innen

Sl3nderm4n: "Selbst vor dem Handwerk macht der Wahnsinn nicht halt und untergräbt jeglichen Respekt vor altherwürdigen Baustoffen!"

Unsere Redaktion erreichen aber auch immer neue Fragen von besorgten Leser*Innen, die aufgrund dieser Entwicklung sehr beunruhigt sind (hier einige Beispiele):

"Darf ich als Mann demnächst noch in die Innenstadt fahren?"

"Warum hat die Katholische Kirche das Wort Pfarrer*Innen abgelehnt?"

"Wie ist eigentlich die korrekte Gender-Form von außen?"

Es steht außer Frage, dass die Diskussion um das Gendern nicht abreißen wird. Wir bleiben auf jeden Fall am Ball und werden weiter darüber berichten!

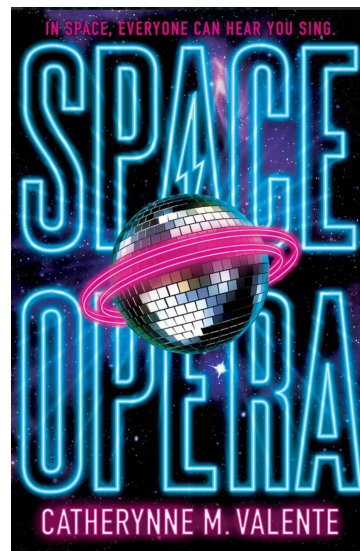
Fun-Fact:



Dieses Schild heißt jetzt "Untenrum-Gasse"

Sackgasse war nicht geschlechtsneutral genug! 😊

- Anzeige -

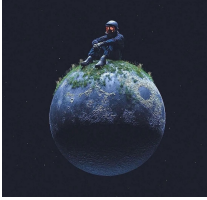


Das neue Musical!
Ab April im Tomorrowland!



Chris85 [Terranova]

Schrumpfende Planeten? Inflation überall



Man solle sich Land stehlen, schließlich wird kein neues mehr hergestellt, riet einst Marco Polo. In der Armada, so legt es ein Bericht des Innenministeriums nahe, kommt man 1000 Jahre nach dem Tod Polos dessen Empfehlung fleißig nach. Im vergangenen Jahr wechselten rekordverdächtig viele Planeten und Asteroiden den Besitzer. Gleichzeitig sinkt die Größe der ver- und gekauften Massen, kräftig gestiegen sind dagegen die Preise pro Kubikmeter.

Immer mehr Systembesitzer haben das maximale aus ihrem Sonnensystem herausgeholt und wissen nicht wohin mit dem vielen Geld.



Sogar vergoldete Raumanzüge wurden hergestellt. Dadurch, dass der Markt mit Geld geflutet wird, steigt die Inflation

immer weiter und das bringt Kleinsystembesitzer in Bedrängnis. Für eine Million Credits bekommt man im Outer Rim nur noch Planetoiden. Im Herz der Armada reicht die Million gerade mal für eine Tankfüllung mit Wasserstoff.

Die Armada Führung berät sich deshalb gerade mit mehreren anderen Allianzen, um die Inflationsrate zu senken. Im Gespräch sind steigende Steuern bei höheren RR Scannern, als auch eine Währungsreform. Es gab nämlich Vorschläge, den Credit umzubenennen und neu zu werten. 1 Million Credits könnten dann zum Beispiel in einen FORUNKEL (FORtschrittliche UNGlaubliche Kaiserliche EinheitsLappen) geändert werden.

Bis zu einem Ergebnis wird es noch eine Weile dauern. Als schnellen Anfang, hat sich die Armada Führung selbst die Diäten erhöht, um etwas Geld aus dem Markt schon mal zu entfernen.

Chris85 [Terranova]

Hatte Darwin Unrecht?

George, der nicht aus dem Dschungel kam



Stiegen unsere Vorfahren doch nicht von den Bäumen herab wie bisher angenommen? Im System MKF-0539 haben Forscher die wohl wichtigste Entdeckung der Menschheitsgeschichte gemacht. Die Forscher fanden 20000 Jahre alte Menschliche Überreste auf einem Planeten, wo es vorher keine Menschen gab. Die Leiche war ca. doppelt so groß wie die eines normalen Menschen.

Die Anatomie und die Lage des Körpers lassen darauf schließen, dass die damaligen Menschen unter der Erde lebten, sich waagrecht fortbewegten und wie Skelette aussahen. Viele Fachbücher müssen nun umgeschrieben werden.

Das Verblüffende an dem Fund auf dem Planeten sind nicht einmal das Alter und der einwandfreie Zustand der Leiche, sondern es ist der dadurch erbrachte Beweis für das waagerechte, unterirdische Alltagsleben des frühen Menschen: "Wahrscheinlich wühlte sich 'George' gerade auf der Jagd nach Regenwürmern oder Wurzeln durch den lockeren Erdboden, als er einem Rudel Riesenmaulwürfe zum Opfer fiel",

vermutet Archäologe Gordon White, der die Ausgrabungen leitet.

Wie genau sich der Frühmensch unter der Erde fortbewegte, bleibt noch abschließend zu klären. Allerdings dürfte seine schlanke, skelettartige Statur dabei von großem Vorteil gewesen sein.



Direkt daneben fand man auch das Skelett eines kleineren Dinosauriers. Vermutlich waren es die Haustiere für die Menschen unter der Erde.

Anthropologen diskutieren nun, wie evolutionär sinnvoll das Leben im Liegen war. Doch vieles spricht tatsächlich dafür. So schreiben die Forscher etwa die damals vergleichsweise hohe Geburtenrate diesem Umstand zu. Denn durch die waagerechte Haltung schonten die Menschen nicht nur ihre Gelenke, sondern waren auch prinzipiell jederzeit zum Geschlechtsakt bereit. Eine Theorie, die zudem auch das "dämliche Grinsen" von Frühmensch "George" erklären würde. Ob "George" und seine Zeitgenossen auch liegend geschlafen haben, bleibt noch zu klären.

Akkon [Enigma]

Publikum macht Schweigefuchs "B_Frank und die Raketenbauer brechen Konzert ab!



Einfach nur unhöflich! Die Heavy-Metal-Band "B_Frank und die Raketenbauer" haben ihren Auftritt beim Musikfestival Mutantenstadl Open Air nach nur 25 Minuten überraschend abgebrochen. Zuvor hatten zehntausende Festivalbesucher die "Schweigefuchs"-Handgeste in Richtung der Musiker gemacht.

"Ja okay, dann sind wir halt ruhig, ihr Arschlöcher!", rief Sänger B_Frank tränenüberströmt, während seine Kollegen bereits beleidigt von der Bühne stürmten. "Wir spielen uns hier die Seele aus dem Leib und ihr gebt uns Zeichen, dass wir gefälligst die Klappe halten sollen? Fickt euch alle!"

In einem Interview mit der Tartaros Post nach dem gescheiterten Auftritt machte auch Raketenbauer-Bassist RustySalmon seiner Enttäuschung Luft: "In 53 Jahren Bandgeschichte habe ich so etwas noch nie erlebt", so der Bassist empört. "Ich dachte, im Mutantenstadl wäre eine coole Crowd am Start und nicht solche Musikfeinde."

Der Veranstalter des Mutantenstadl Open Air, Flarion Goldstahl, entschuldigte sich inzwischen bei B_Frank und den Raketenbauern für das Verhalten der Besucher und rief ausdrücklich dazu auf, bei Konzerten keinen Schweigefuchs mehr zu zeigen. Andernfalls müsse das Festival abgebrochen werden.

Akkon [Enigma]

Grosser Preis von Naboo

Sl3nderm4n übernimmt die Führung in der Gesamtwertung!



Man glaubt es kaum, doch auch das gibt es noch: Beim vorletzten Rennen der Saison kamen alle Fahrer unbeschadet ins Ziel auf dem Planeten Naboo des Hyperbike-Piloten Shadow Strikez.

In einem souveränen Rennen konnte Troice sich bereits ab dem Start kontinuierlich vom restlichen Feld absetzen und kam zu einem ungefährdeten Sieg vor unseren beiden Armadapiloten Sl3nderm4n und Akkon, die sich mit

ebenfalls soliden Leistungen Platz zwei und drei auf dem Podium sicherten.

Sl3nderm4n überzeugte erneut mit einem taktisch gut durchdachten Rennen und konnte dadurch die Spitze des Gesamtklassements übernehmen.

Allerdings konnte kein Fahrer aus der Top Ten die Sonderpunkte für die schnellste Runde und die Höchstgeschwindigkeit einstecken. Diese gingen an SilverSurfer und Ghost.

TEKKMEKK wurde aufgrund seiner immer noch bestehenden Sperre erneut weiter nach hinten durchgereicht und fällt somit aus den Top Ten heraus. Im Finalrennen darf er allerdings wieder teilnehmen, hat aber keine Chance mehr auf den Gesamtsieg dieser Saison. Die Chance auf den Gesamtsieg haben allerdings noch die ersten sechs Fahrer in der Tabelle rechts, es bleibt also spannend!

Hier die Tabelle nach dem vorletzten Saisonrennen:

Name	Punkte	Name	Punkte
1 Sl3nderm4n	133	11 TEKKMEKK	85
2 Phatcat	128	12 Ghost	83
3 Akkon	125	13 Shadow Strikez	75
4 BigBad Rocketman	122	14 Blizzardhawk	72
5 Troice	119	15 Rez Trentnor	65
6 Mad-Hexroom	115	16 Orion	60
7 Rumpfanacher	103	17 BisonRyder	59
8 Blacklisted	101	18 SilverSurfer	57
9 Buckel	97	19 Zenitor	53
10 Lunar-Halo	88	20 RockSolid	51

– Anzeige –



Phoenix [Terranova]

Teil 3 des Tartaros-Cup

Wenn es um den Tartaros-Cup geht, ist Streit im Grunde schon vorprogrammiert

In der mittlerweile 110 Jahre währenden Historie des ältesten und prestigeträchtigsten Solarsegelwettbewerbs unserer Galaxie, ist es schließlich immer wieder zu teilweise heftigen Auseinandersetzungen um die Fest- und Auslegung des Regel- werks gekommen. Auch vor der dies- jährigen Regatta, um den begehrten Kristallpokal, war das nicht anders.

Vor dem eigentlichen Rennstart konnten sich beispielsweise Titelverteidiger Team Austria und der erste Herausforderer, die hermessche „Turbo“-Crew nicht auf die zulässigen minimalen und maximalen Sonnenwindbedingungen für die anstehende Regatta einigen. Erst mithilfe eines Schiedsgerichts des Führungsstabs wurde nach mehr als drei Monaten eine maximale Windgeschwindigkeit festgelegt. Dazu versetzten veröffentlichte Bilder von der „Brotberg“-Yacht sowie dem Boot der Gastspieler/innen der „BS-SF“-Crew Fans und Experten in Aufruhr. Die Ende Januar letzten Jahres aufgenommenen Fotos sollen beide Teams bei einem Training zeigen - und das, obwohl gemeinsame Einheiten oder Testrennen gegeneinander laut Reglement strikt verboten sind.

An der heute endenden 3. Etappe war davon jedoch nur noch wenig zu spüren. Doch manche Regel hinterlässt im Ren-

nen mittlerweile nicht nur Spuren am Material. Nach den 73 Renntagen sind auch Ausfälle in den Teams keine Seltenheit mehr.

„Oft ist es nur noch ein Hausen unter Deck!“ So Titan-Rennstallchef Dages. Denn die Teams dürfen nur in medizinischen Notfällen ihre Jollen verlassen. Das heisst, dass sich die bis 10 Mann starken oft gemischten Teams, innerhalb ihrer Kapseln gut organisieren müssen. Aber selbst die beste Vorbereitung lässt unter dem derzeitigen Reglement, ohne Replikatoren und Genoptimierung, nach so langer Zeit auf engem Raum, kaum Spielraum für Luxus. Dazu kommt der ausgeprägte Ehrgeiz der Crew, die sich wiederum mehr um die Technik sorgt als um die Körperpflege.



Ergebnis 73. Renntag:

1. United-Suns auf „Lichtschuttfaktor 10000“
2. Turbo-Crew (Hermes) auf „Zalando“
3. Titan-Corp auf „Alu“
4. Team Austria auf „Niki Lauda is alive“
5. Hydra-Crew auf „Herakles and Iolaos dies“
6. Aggronauten auf „Throw them to the wind“
7. Enigma auf „Schiffriermaschine“ (Ausfall des Google-Translator)
8. Maquis auf „Brotberg-Yacht“ (Meuterei auf der Bounty – heute im Bordkino)
9. Team Terranova auf „Nova to Terra“
10. BS-SF-Crew auf „One Shape of Gray“
11. Polaris auf „Windjammer“ (Dabeiseinistalles-Shirts JETZT IM FANSHOP!)

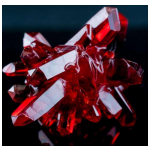
Wir berichten weiter über Ergebnisse und Hintergründe in der nächsten Ausgabe der Tartaros-Post.

Chris85 [Terranova]

**Gesetze sind wichtig!
Marshall Bravestarr
neuer Gesetzeshüter**



Im Western nix neues? Oh doch! Ab sofort gibt es auf dem Western Planeten New Texas einen neuen Marshall. Bravestarr übernimmt ab sofort die Position des Gesetzeshüters.



Auf dem Planeten New Texas wird das fluoreszierende, leicht glühende, rötlich-orangefarbene Mineral Kerium abgebaut, das erneuerbar ist. Kerium ist in der gesamten

Galaxis recht selten und angesichts seiner Seltenheit und Bedeutung äußerst wert-

voll. Es ist einer der stärksten, sichersten und zuverlässigsten Brennstoffe für interstellare Zeitreisen und wird hauptsächlich in Flux- Kompensatoren eingesetzt.

Bravestarr ist aber nicht allein, an seiner Seite ist Thirty-Thirty, ein Technopferd, das die härtesten Beats der gesamten Galaxie auflegt. Aufgrund seiner kybernetischen Beine kann er auch aufrecht laufen.



Gemeinsam verteidigen sie die Keriumminen gegen die fiesesten Bösewichte der gesamten Galaxie: Der Frosch mit der Maske, der Vegetarier und der Mönch ohne Peitsche.



Akkon [Enigma]

**Randnotizen
Archäologen finden
4000 Jahre altes Nokia
3310 mit nur noch zwei
Balken Akku!**



Bei der Öffnung einer seit 4000 Jahren verschlossenen Grabkammer haben Archäologen des Konzerns Hydra auf einem Wüstenplaneten unter den Grabbeigaben ein angeschaltetes Nokia 3310 gefunden, das der Forschung Rätsel aufgibt: Denn der Akku des altertümlichen Geräts ist nur noch zur Hälfte geladen. Es handelt sich somit also um den niedrigsten jemals gemessenen Akkuladestand eines Handys dieser Baureihe.

Akkon [Enigma]

**Bis sich der Magen umdreht:
Neuer Rekord im
Dauer-Achterbahnfahren**

Im Tomorrowland wurde in den vergangenen Tagen der Rekord im Dauer-Achterbahnfahren gebrochen! In 28 Tagen legte Aiwendil [Enigma] 250.000 km zurück und übertrumpfte damit den bisherigen Rekord um stolze 20.000 km!



Aiwendil am Anfang der Rekordfahrt

Der Rekordhalter sagte dazu im Interview: "Eigentlich hatte mich der Freizeitpark nur engagiert, um die Sicherheit der Achterbahn nach dem schweren Unfall zu testen (unsere Zeitung berichtete). Doch dann entstand der Gedanke, dies mit einem Dauertest zu verbinden, und nach und nach wurde die Fahrt immer länger.

Als der Manager des Parks dann berichtete, dass wir bereits die Hälfte des ursprünglichen Rekords erreicht hatten, war klar, dass ich nicht wieder aussteigen würde, bis wir diesen gebrochen haben!"

Besonders die Schlafphasen waren schwierig, da durch die Beschleunigungskräfte ein Einschlafen und Durchschlafen mühsam ist. Doch jetzt konnte mit Stolz verkündet werden, dass es geschafft ist und die Bahn den Rekord ohne Fehler oder Zwischenfälle gemeistert hat.

"Damit ist bewiesen, dass wir die Sicherheit ausreichend getestet haben und können die Achterbahn nach mehr als drei Monaten wieder für unsere Besucher freigeben." so der Parkmanager im Gespräch mit der Tartaros Post.

Aiwendil musste nach der 28 Tagen dauernden Fahrt erst einmal medizinisch betreut werden, da sein Gleichgewichtsorgan sehr beansprucht wurde und er nur mit Hilfe von zwei Sanitätern aufrecht stehen konnte. Ebenfalls war ein Friseurbesuch notwendig, um Haupthaar und Bart wieder in Form zu bringen. Inzwischen ist er aber wieder wohlauf und genießt seinen Erfolg.



Aiwendil nach dem Aussteigen aus der Achterbahn

Akkon [Enigma]

Burnout und PTBS**Die neuen Zivilisationskrankheiten**

Immer mehr Astronauten leiden unter Burnout oder Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS). Diese treten häufig bei denjenigen Weltraumpiloten auf, die von ihren Systemlords jede Woche in einen WZ bzw. mehrmals täglich in RR's geschickt werden.



Die Tartaros Post hat deshalb den renommierten Arzt Dr. Mayo [Enigma] zu diesem Thema befragt und klare Antworten erhalten:

"PTBS unter den Raumfahrern der Hades' Galaxie ist kein neues Phänomen, bereits seit über 200 Jahren werden Daten darüber erhoben, welche Belastungen die Besatzungen von Raumschiffen aushalten können, bis sie an ihre Grenzen stoßen.

Dabei kam zutage, dass durch das häufige Überschreiten der Arbeitszeitgrenzen, sprich Überstunden, Astronauten viel öfter an psychischen Erkrankungen leiden, als Besatzungen, die ihre Obergrenzen einhalten.

Hinzu kommen die Belastungen im Kampf, wenn sie z.B. mit ansehen müssen, dass Kameraden verletzt oder gar getötet werden.

Auch Traumata nach selbst erlittenen Verletzungen spielen dabei eine große Rolle. "Wir können zwar Gliedmaßen nachwachsen lassen, aber die Seele nicht!" so Dr. Mayo.

Auch die Pilotenvereinigung Cockpit mahnt alle Systemlords an, dringend auf die gesetzlichen Arbeitszeit-Obergrenzen ihrer Beschäftigten zu achten und starke Belastungen auf das Minimum des Möglichen zu beschränken.

Die Tartaros-Angestellten-Krankenkasse (TAK), bei der ein Großteil der Raumfahrer in der Armada versichert sind, beklagt sich inzwischen über rasant steigende Behandlungskosten wegen Burnout und PTBS bei Raumpiloten. Ein Sprecher teilte der Tartaros Post mit, dass es in den letzten Monaten eine Kostenexplosion gegeben hat, die in die Milliarden Credits geht.

"Besonders in Zeiten von RR-Events steigen die Fallzahlen ins Unermessliche, so dass wir uns ernsthaft überlegen müssen, die Beiträge anzuheben, wenn die Armadakonzerne nicht einsehen, dass sie ihren Mitarbeitern mehr Ruhepausen gönnen müssen!"

Das abschließende Fazit gibt Dr. Mayo dazu:

"Stressabbau unter den Raumfahrern ist der einzige Weg, um Burnout und PTBS vorzubeugen. Darum plädiere ich als angesehenere Mediziner für eine Obergrenze von maximal zwei RR's pro Tag und zwei WZ pro Monat."

Akkon [Enigma]

Alles nur Kulisse!**Stonehenge wurde viel später errichtet**

Der auf der Erde berühmte Steinkreis von Stonehenge soll der Sage nach bereits vor vielen tausend Jahren als Kultstätte in der Bronzezeit errichtet worden sein.

Ein jetzt wiederentdecktes Foto aus dem 20. Jahrhundert des Erdzeitalters zeigt aber eindeutig den Aufbau mittels eines Krans.

Vermutungen erhärten sich, dass Stonehenge demnach nur als Filmkulisse für die Highlander Saga errichtet wurde! Leider lebt außer dem Kopf von Donald Trump niemand aus dieser Epoche Hollywoods mehr, der diese Vermutung bestätigen könnte.



Akkon [Enigma]

Probieren Sie doch mal was anderes:**30 frische Alternativen, die man statt "Guten Morgen!" sagen kann**

Der Morgen – viertliebste Tageszeit der Armada. Und trotzdem existiert nur eine sehr begrenzte Auswahl an Grüßen, die man morgens nutzen kann, wenn man anderen Menschen begegnet. Damit es nicht immer nur bei den altbekanntesten Standards "Guten Morgen!", "Morgen!" und "Moin!" bleibt, hat die Tartaros Post Experten konsultiert und 30 Alternativen gesammelt, mit denen Sie künftig morgens grüßen können:

1. Guten Antiabend!
2. Wohligen Frühstundsgruß!
3. Plitzplotzi!
4. Hat unser Planet die Umdrehung also doch wieder geschafft, Wahnsinn!
5. KAAAAFFFFFFEEEEEEEE!!!!
6. Oweh! Der Tag setzt an! Unheil droht!
7. Mögen dich die Götter der Morgenröte zärtlich am Hinterkopf küssen!
8. Ghuden Morkhän!
9. Argh! Vermaledaites Licht!
10. *eisiges Schweigen*
11. Ach, ist es schön, dich jetzt zu seh'n | Willst du mit mir durch's Heute geh'n? | Und schau, wie die Sonne lacht | Sie hat uns diesen Tag gebracht. | Ein Hoch auf dieses Morgenlicht | Was Schön'eres gibt es wahrlich nicht.
12. Wache! Wache bis zum Abend!
13. Dasselbe, was ich dir gestern sagte!
14. Hallihallohallöchenhollihalli- hohoho!
15. Eine rote Sonne geht auf. Heute Nacht ist Blut vergossen worden.
16. Morgenstund, du dummer Hund!
17. Möge dies der Start eines Tages sein, an dem es Gulasch gibt!
18. Heil Satan!
19. !negroM netuG
20. Kikeriki!
21. Halt einfach nur deine dumme Fresse, ey!
22. Ein Hoch auf die parlamentarische Demokratie!
23. Guhuhuhuhutehehehehen
Mohohohohorgehehehehehen!
24. Deinem Mundgeruch nach zu urteilen muss es morgens sein!
25. Сух ба хайр!
26. Morgen Schmorgan Morchel- schorle.
27. Neuer Tag, neues Glück! Aber auch die Chance, wieder alles zu verkacken... Menno!
28. Ich widerspreche hiermit dem Anbruch dieses Tages und verweigere meine Einwilligung, dem Fortschreiten der Zeit Folge zu leisten.
29. Morgen. Mittag. Was sind schon Tages- und Jahreszeiten im Auge des Ewigen?
30. Furunkel und Karbunkel – jetzt ist es nicht mehr dunkel